



Schulentwicklungs - und Ressourcenplan

SER 2017 - 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenkonzept der Heilpädagogischen Schule Affoltern.....	3
2	Geschäftsfeld.....	3
2.1	Heilpädagogische Schule Affoltern (Typus C1).....	3
2.2	Schulzweckverband Bezirk Affoltern	4
2.3	Organigramm.....	4
2.4	Infrastruktur gemäss Vertrag mit der Primarschule Affoltern a.A.	5
2.5	Personal der Heilpädagogischen Schule Affoltern	5
2.6	Kennzahlen auf einen Blick.....	7
2.7	Nettoaufwand der letzten Jahre (Aufwand ./ Ertrag).....	8
3	Analyse.....	9
3.1	Swot-Analyse.....	9
3.2	Finanzielle Ressourcen (neuer Kostenverteiler ab DV 18.6.09)	10
4	Zielerreichung	10
5	Qualitätsansprüche der Behörde	10
5.1	Dezentrale Schulung (Integrative Sonderschulung)	10
5.2	Leistungsgruppe Primarstufe	11
5.3	Leistungsgruppe Sekundarstufe.....	11
5.4	Ausserschulische Betreuung.....	12
5.5	Schulergänzende Angebote.....	12
6	Ressourcen	13
6.1	Dezentrale Schulung (Integrative Sonderschulung)	13
6.2	Primarstufe	13
6.3	Sekundarstufe.....	13
6.4	Ausserschulische Betreuung.....	14
6.5	Schulergänzende Angebote.....	14
6.6	Übersicht über alle Leistungsgruppen.....	15
6.7	Kommentar zu den einzelnen Leistungsgruppen	15
7	Risikoanalyse	16
7.1	Raumbedarf der Schule	16
7.2	Rückstellungen der HPS.....	17

1 Rahmenkonzept der Heilpädagogischen Schule Affoltern

Das Rahmenkonzept der HPS Affoltern wird gemäss den Vorgaben des Kantons direkt bei der Bildungsdirektion eingereicht.

Der vorliegende SER beinhaltet Angaben bezüglich Finanzen und Leistungen und deren Einflussbereiche. Er wird als Anhang zum Rahmenkonzept jährlich angepasst.

2 Geschäftsfeld

2.1 Heilpädagogische Schule Affoltern (Typus C1)

Die Heilpädagogische Schule (HPS) des Bezirks Affoltern ist eine öffentliche, regionale Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung oder einer ausgeprägten Lernbehinderung. Die Schule, welche im Primarschulhaus Stigeli in Affoltern am Albis integriert ist, verfügt über vielfältige und flexible Schulungsformen und Lernangebote. Für den ganzen Schulbereich abgestimmte Lernziele und eine Förderplanung nach ICF ermöglichen die differenzierte Entwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen. Die Schülerinnen und Schüler werden in altersdurchmischten, heterogenen Gruppen unterrichtet. Sie befinden sich auf unterschiedlichen Entwicklungsniveaus und benötigen individuelle Unterstützung.

Zum Auftrag der HPS gehört auch die Dezentrale Schulung, bei welcher in der Verantwortung der Sonderschule Schülerinnen und Schüler dezentral in den Regelklassen der Wohngemeinden geschult werden (ISS). Für Gemeinden, welche Schülerinnen und Schüler in eigener Verantwortung integriert schulen (ISR), bietet die HPS ein Beratungs- und Unterstützungsangebot (B&U) an.

Gesamtleitung

Email

Jrène Dubs

leitung@hps-bezirk-affoltern.ch

Leitung Finanzen HPS

Email

Susanne Guggisberg

finanzen@hps-bezirk-affoltern.ch

Sekretariat

Email

Milena Milosevic

sekretariat@hps-bezirk-affoltern.ch

Adresse

Telefon

Homepage

Schulhaus Stigeli, Butzenstrasse 2, 8910 Affoltern am Albis

043 333 98 40

www.hps-affoltern-am-albis.ch

2.2 Schulzweckverband Bezirk Affoltern

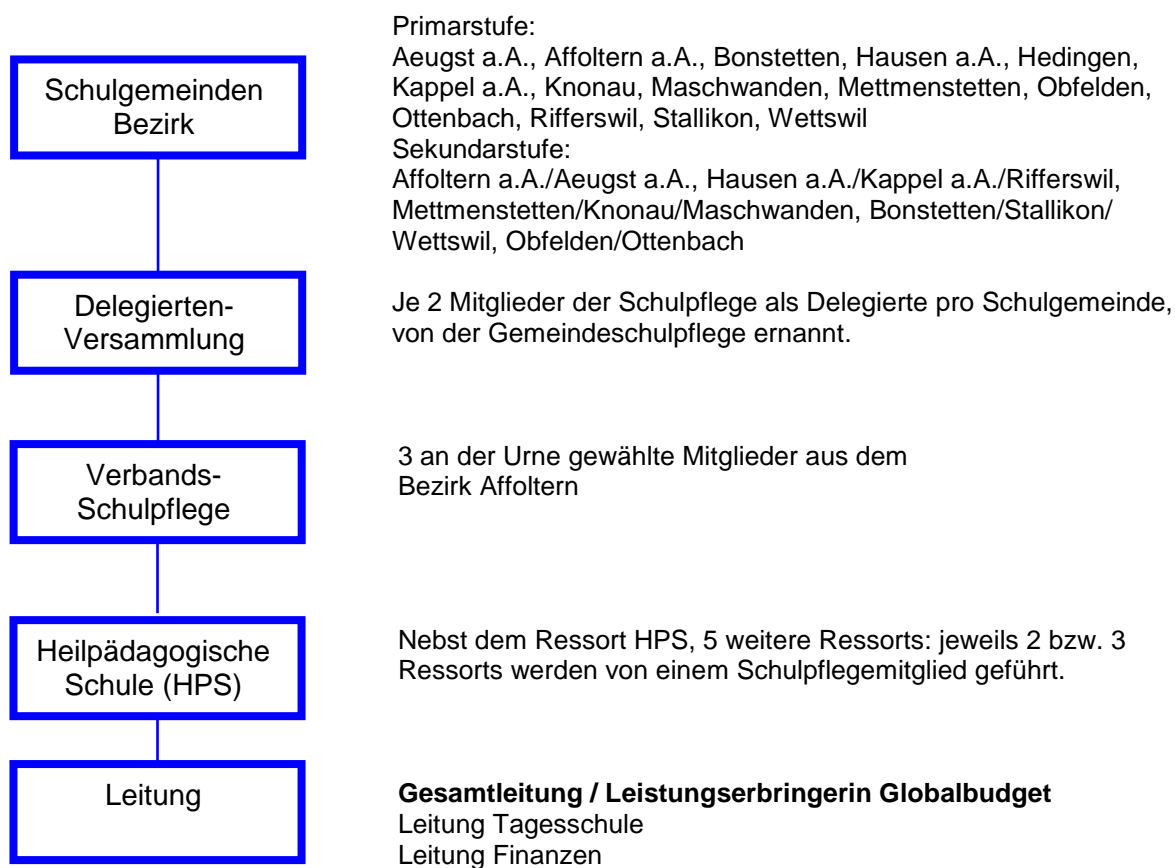
Ressortvorstand HPS
 Email
 Adresse
 Telefon

Esther Naef
 esthernaef@bluewin.ch
 Oetlistal 8, 8910 Affoltern am Albis
 044 750 30 78

Leitung Verwaltung SZV
 Email
 Adresse
 Telefon
 Homepage

Christine Kunz
 christine.kunz@affoltern-am-albis.ch
 Postfach 677, Breitenstrasse 18, 8910 Affoltern am Albis
 044 760 34 57
 www.schulzweckverband.ch

2.3 Organigramm



2.4 Infrastruktur gemäss Vertrag mit der Primarschule Affoltern am Albis (1. Januar 2014)

Der HPS stehen gemäss Vertrag folgende Räumlichkeiten im Schulhaus Stigeli zur Verfügung:

4	Klassenzimmer	Nr. 20; 21; 22; 23/24;
1	Büro Leitung HPS	Nr. 31
1	Handarbeitszimmer	Nr. 53
1	Therapieraum	Nr. 54
1	Rhythmikraum	Nr. 17, zu 75 %
1	Physiotherapieraum	Nr. 6
1	Therapieraum / Sammlung HPS	Nr. 8
1	Schulküche	Nr. 3

Es stehen zur Mitbenutzung zur Verfügung:

Turnhalle, Bibliothek, Werkraum, Sammlung, Lehrerzimmer, Mehrzweckraum, Aussenräume

Gemäss Vertrag mit der Primarschule Affoltern a. A. sind die Leistungen wie folgt geregelt:

Im Mietpreis inbegriffene Leistungen	Nicht inbegriffene Leistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Mitbenutzung Sammlung (Kopierer, Telefon, Bibliothek, etc.) - Mitbenutzung obengenannter Räume - Reinigung der Klassen- und Therapiezimmer - Elektrizität - Heizung - Wasser - Kehrrichtentsorgung - das übliche Schulmobiliar 	<ul style="list-style-type: none"> - Schul- und Büromaterial - Spezielles Schulmobiliar

2.5 Personal der Heilpädagogischen Schule Affoltern

(Stand März 2017)

Bezeichnung	Anzahl Klassen	Pensum Lehrpersonen	Anzahl Schüler/ Schülerinnen
Klassenstunden Primarstufe	2 Klassen	Lektionen	10
Baumgartner Barbara		26 (APR)	
Guggisberg S.(Altersentlastung)		2	
Mühlebach Veronica		4	
Peter J. (Altersentlastung)		2	
Scherer Christin		22 (APR)	
Wälter Prisca		5	
Klassenstunden Sekundarstufe	2 Klassen	Lektionen	12
Künzli Mirjam		22	
Meyer Tanja		28	
Tobler Esther		8	
	4 Klassen	406 % (119L) (Vorjahr:404 %)	Standort Stigeli: 22 DS: 0 Total HPS: 22

Bezeichnung Fach/Therapie		Anzahl Lektionen (Vorjahr in Klammer)	
Handarbeit/Werken			
Mühlebach Veronica		16	(16)
Werner Myriam		8	(9)
Musik&Bewegung			
Guggisberg Susanne		10	(10)
Gestaltung&Musik			
Tobler Esther		2	(3)
Schwimmen			
Peter Jaqueline		2	(2)
Religion&Kultur			
Scherer Christin		2	(3)
Logopädie			
Pereira Ursula		18	(19)
Psychomotorik (interne Verrechnung)			
Glutzmann Tanja		2	(2)
Schmassmann Alena		2	(2)
Physiotherapie			
Sainivic Olivera		20	(20)
Ergotherapie			
Bürgler Karin		6	(6)
Päd. Mitarbeiterinnen (PMA) Klassen		6	(6)
Hochstrasser Sibylle	(16 h)	exkl. Zusatzstunden Mitarbeit im Team	
Notter Laila	(20 h)		
Schneebeli Silvia	(16 h)		
Studer Susanne	(20 h)		
Leuenberger Ursula	(Springerin)		
Praktikant		1	35 (36)
Weitere Leistungen		Anzahl Pers.	
Computersupport		2	ca. 40 Std. pro Jahr .
Hausdienst	(PMA)	1	2 (4)
Mittagstisch HPS in PSA	(PMA)	1	8 (8)
Gesundheit & Prävention		1	1 mal jährlich
Schulpsychologie		1	10 Std. pro Jahr
Verkehrerschulung/Kriminalprävention		1	1 mal jährlich
Zahnprophylaxe		1	3 mal jährlich
Weitere gebundene Ausgaben			
Mittagstisch			54 (46) Essen wöchentlich
Öffentlicher Verkehr ca. 45 %			täglich 1 - 2 Mal/Kind
Transporte-ca. 55%	Schulbus und Taxi		täglich 2 - 4 Mal/Kind

Für die Besoldung des gesamten Personals HPS sind Ausbildung (anerkanntes Lehrdiplom auf Kindergarten- /Primar- /Sekundarstufe, Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin) und Dienstalter lohnwirksam, unabhängig davon, ob der Unterricht in der Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe geleistet wird.

2.6 Kennzahlen auf einen Blick

Die Schülerdaten basieren auf der Schülerstatistik April 2017, weitere Daten auf den jeweils jüngsten Statistiken.

Bezeichnung	Anzahl Pers.	Bemerkungen
Behördenmitglieder	3	
Leitung Verwaltung SZV	1	24%-(=Anteil HPS)
Sekretariat HPS	1	60%
kommunale Lehrpersonen	14 (14)	
weitere Beschäftigte	13 (12)	ohne Verwaltung SZV
Schülerinnen / Schüler	22 (22)	
Anteil Knaben	11 (15)	
Anteil Mädchen	11 (7)	
davon Kindergartenstufe	0 (0)	nur DS, ausgesetzt
davon Primarstufe	10 (11)	
davon Sekundarstufe	12 (11)	
Kinder mit schwerer Behinderung (1:1 Begleitung)	1 (1)	
Klassen total (Standort Stigeli)	4 (4)	
Mittagstisch	6 (9) Familien 13 (13) PSA 3 (3) Reha Kispi 0 (0) HPS 3 (4) Eltern	5 (7) Mittagstischfamilien

2.7 Nettoaufwand der letzten Jahre (Aufwand ./ Ertrag)

	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Budget 2017
Aufwand Netto	2'640'481.98	1'906'459.90	1'766'168.81	1'718'377.54	1'7396'53.08	1'7573'00.00
Umlagen aus Kostenstellen:						
Liegenschaften						
Schulbus						
Mittagstisch						
Behörde						
Schulsekretariat						
SPD, Schulzweck- verband intern						
Psychomotorik						
	Globalbudgetierung beinhaltet sämtliche Aufwände (Voll- kostenrechnung)	Globalbudgetierung beinhaltet sämtliche Aufwände (Voll- kostenrechnung)	Globalbudgetierung beinhaltet sämtliche Aufwände (Voll- kostenrechnung)	Globalbudgetierung beinhaltet sämtliche Aufwände (Voll- kostenrechnung)	Globalbudgetierung beinhaltet sämtliche Aufwände (Voll- kostenrechnung)	Globalbudgetierung beinhaltet sämtliche Aufwände (Voll- kostenrechnung)
Aufwand Brutto	3'193'685.35	2'413'913.73	2'282'875.45	2'273'090.41	2'244'037.60	2'295'219.33
Erträge:	1'775'968.93	890'702.73	1'032'856.45	953'088.20	983'539.05	1'056'000.00
IV-Beitrag Therapien	55'866.90	72'581.80	54'712.55	57'625.70	70'700.45	50'000.00
Transportbeitrag	25'808.03	19'008.75	0	0	0	0
Staatsbeiträge	1'594'760.40	350'410.00	944'191.00	876'189.00	890'728.00	875'000.00
NFA	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierung	0	390'280.33	20'000	0	0	0
div. Einnahmen	99'533.60	58'421.85	13'952.90	19'273.50	22'110.60	31000.00
Netto	1'417'717.42	1'523'211.00	1'250'019.00	1'320'002.21	1'260'498.55	1'239'219.33

3 Analyse

3.1 Swot-Analyse

<p><i>Interne Faktoren, beeinflussbar</i></p> <p style="text-align: center;">Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> - integriert in Primarschulhaus - vielfältiges Angebot - breit in der Aufnahme (Behinderungen) - flexibel bei der Aufnahme (niederschwellig in Gesprächen etc.) - moderne Schule - offene Schule - Leitbild: Das Kind steht im Zentrum - lebensnaher Unterricht - zufriedene Kinder und Jugendliche - Elternarbeit, wenn nötig intensiviert - Mittagstisch variabel in Familien, der Primarschule, Reha Kinderspital Affoltern - professionelles motiviertes und engagiertes Team - überschaubares Team - Struktur des Fachteams (Durchmischung, Ressourcen) - der Stellenbesetzung wird grosse Beachtung geschenkt - Mitarbeitende sind kostenbewusst - Schulleitung zukunftsorientiert - kurze Entscheidungswege, Kompetenzregelung - Delegation geregelt - Feedbackkultur gegenüber Gesamtleitung und Behörde - Zusammenarbeit mit SZV und den Behördenmitgliedern der Gemeinden - Globalbudget (Leistungsauftrag): Steuerung und Qualitätssicherung - Aufbau Zusammenarbeit mit Primarschule 	<p><i>Externe Faktoren, nicht beeinflussbar</i></p> <p style="text-align: center;">Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzige HPS im Bezirk - Heterogenität in den Klassen - Elternmitwirkung - vielfältiges Schulprogramm mit klarem Zeitraster für einzelne Projekte - von der BiD vorgegebene Richtlinien zum Betreuungsangebot sind eine Chance für Schülerinnen und Schüler, diese in den Standortgemeinden zu nutzen - Umsetzung der Empfehlungen (Fachstelle für Schulbeurteilung) zur Weiterentwicklung der Schulqualität - Leistungsvereinbarungen: kantonsweite Einführung an Sonderschulen (bis auf Weiteres offen) - Sicherstellung der budgetierten Kosten gegenüber den Gemeinden dank Rückstellungen - Entnahme aus Rückstellung zur Senkung des budgetierten Globalkredits - Informationspolitik gegenüber den Schulgemeinden des Bezirks beibehalten, speziell betreffend Neuerungen
<p style="text-align: center;">Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Miete inkl. Mobiliar (Grundsatz im SZV): Mobiliar gehört mehrheitlich der PSA nicht der HPS, Anpassungen an die Bedürfnisse verbessern - begrenztes Angebot für SuS mit schwerster Behinderung 	<p style="text-align: center;">Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanton: Leistungsvereinbarungen und Pauschalfinanzierung - Schulräume - Zu-/Abnahme der Schülerzahlen - Mangel an qualifiziertem Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt - Anzahl Aufträge von B&U

Die Stärken der HPS sollen weiterhin gepflegt werden. Die Verbandsschulpflege sowie das Personal der HPS sind sich der Chancen und Risiken bewusst und beziehen diese in ihre Entscheidungen mit ein.

Die Schwächen werden nicht fokussiert; sie werden als Hinweise für zukünftige Projekte und Massnahmen jedoch beachtet und fliessen entsprechend in die Leistungsstandards ein.

3.2 Finanzielle Ressourcen (neuer Kostenverteiler ab DV 18.6.09)

Die HPS wird durch die Schulgemeinden und den Kanton Zürich finanziert.

Der Kanton und das BSV zahlen Subventionen gemäss den jeweils gültigen Richtlinien. Es wird eine Nettrechnung geführt. Das heisst Aufwand minus Subventionen Kanton. Die Verwaltungs- und Nebenkosten des gesamten Schulzweckverbandes werden nach einem Kostenschlüssel im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der HPS (sowie den weiteren Kostenträgern) zugewiesen.

Die somit errechneten Nettokosten werden den Verbandsgemeinden wie folgt belastet: (Voraussetzung: Die Schulung in der HPS soll nicht günstiger sein, als die Standardkosten für eine Schulung in der Gemeinde)

- 2/3 der Kosten werden nach den effektiven Kosten pro Kind in der HPS (*Standort Affoltern und Dezentrale Schulung*) gemäss Beanspruchung den Verbandsgemeinden belastet.
- 1/3 der Kosten wird gemäss der absoluten bereinigten Steuerkraft auf alle Primarschul- und vereinigten Schulgemeinden verteilt.

Gemeinden, die nicht Mitglied im Zweckverband sind, zahlen einen Zuschlag von ca. 20% auf die effektiven Kosten eines Kindes. Dieser Ertrag fliesst in die Nettrechnung der HPS ein.

Das Budget und die Rechnung der HPS werden von der Verbandsschulpflege genehmigt, durch die RPK geprüft und durch die Delegiertenversammlung verabschiedet.

4 Zielerreichung

Für hohe Transparenz und gezielte Massnahmenplanungen führt die HPS seit 2007 ein Globalbudget mit Leistungsauftrag. Seitens der Verbandsschulpflege ist deshalb darauf zu achten, dass der Leitung der Schule die notwendigen Kompetenzen übertragen werden. Der Qualitätssicherung ist grösste Aufmerksamkeit zu schenken. (Vgl. Sonderpädagogisches Konzept)

5 Qualitätsansprüche der Behörde

Die Schule bietet seit **1.1.2014** folgende Leistungen an.

5.1 Dezentrale Schulung (Integrative Sonderschulung)

Die Indikatoren der folgenden Leistungen werden auf 0%/0 gesetzt, da die Dezentrale Schulung bis auf Weiteres ausgesetzt wird.

Leistung	Förderplanung
Ziel	Ganzheitliche Förderung entsprechend den individuellen Möglichkeiten
Qualitätsanspruch	Angepasste Förderung der Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz

Leistung	Soziale Integration
Ziel	Integrative Förderung am Wohnort
Qualitätsanspruch	Die soziale Integration ist gewährleistet

Leistung	Therapien
Ziel	Spezifische und individuelle Förderung
Qualitätsanspruch	Therapien werden angemessen und unterstützend angeboten

Leistung	Elternarbeit
Ziel	Zusammenarbeit mit den Eltern
Qualitätsanspruch	Die Eltern werden vermehrt in das schulische Geschehen einbezogen

Leistung	Weiterbildung Lehrpersonen
Ziel	Persönliche Ressourcen werden gestärkt, die Fachkompetenz erweitert
Qualitätsanspruch	Personalentwicklung wird aktiv unterstützt

5.2 Leistungsgruppe Primarstufe

Leistung	Fächer gemäss Lehrplan
Ziel	Ganzheitliche Förderung
Qualitätsanspruch	Angepasste Förderung der Sachkompetenz

Leistung	Vermittlung von Handlungskompetenz
Ziel	Selbständigkeit entsprechend den individuellen Möglichkeiten
Qualitätsanspruch	Angepasste Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz

Leistung	Therapien
Ziel	Spezifische und individuelle Förderung
Qualitätsanspruch	Therapien werden angemessen und unterstützend angeboten

Leistung	Unterrichtsauslagerungen
Ziel	Erweiterung der Sozial- und Selbstkompetenz
Qualitätsanspruch	Jedes Kind hat Anrecht auf diese Leistung

Leistung	Gesamtschulanlässe
Ziel	Pflege der Tradition und Wertevermittlung
Qualitätsanspruch	Der Wertevermittlung wird Beachtung geschenkt

Leistung	Elternarbeit
Ziel	Zusammenarbeit mit den Eltern
Qualitätsanspruch	Die Eltern werden vermehrt in das schulische Geschehen einbezogen

Leistung	Öffentlichkeitsarbeit
Ziel	Information / Akzeptanz in der Gesellschaft
Qualitätsanspruch	Transparenz und Offenheit sorgen für bestmögliche Akzeptanz

Leistung	Weiterbildung Lehrpersonen
Ziel	Persönliche Ressourcen werden gestärkt, die Fachkompetenz erweitert
Qualitätsanspruch	Personalentwicklung wird aktiv unterstützt

Leistung	Zusätzliche Angebote
Ziel	Angepasste Erweiterung des Unterrichtes
Qualitätsanspruch	Die Kinder werden vereinzelt zur Nutzung dieser Angebote motiviert

5.3 Leistungsgruppe Sekundarstufe

Leistung	Fächer gemäss Lehrplan
Ziel	Ganzheitliche Förderung
Qualitätsanspruch	Angepasste Förderung der Sachkompetenz

Leistung	Vermittlung von Handlungskompetenz
Ziel	Selbständigkeit entsprechend den individuellen Möglichkeiten
Qualitätsanspruch	Angepasste Förderung der Sozial- und Selbstkompetenz

Leistung	Therapien
Ziel	Spezifische und individuelle Förderung
Qualitätsanspruch	Therapien werden angemessen und unterstützend angeboten

Leistung	Unterrichtsauslagerungen
Ziel	Erweiterung der Sozial- und Selbstkompetenz
Qualitätsanspruch	Jedes Kind hat Anrecht auf diese Leistung

Leistung	Gesamtschulanlässe
Ziel	Pflege der Tradition und Wertevermittlung
Qualitätsanspruch	Der Wertevermittlung wird Beachtung geschenkt

Leistung	Elternarbeit
Ziel	Zusammenarbeit mit den Eltern
Qualitätsanspruch	Die Eltern werden vermehrt in das schulische Geschehen einbezogen

Leistung	Öffentlichkeitsarbeit
Ziel	Information / Akzeptanz in der Gesellschaft
Qualitätsanspruch	Transparenz und Offenheit sorgen für bestmögliche Akzeptanz

Leistung	Weiterbildung Lehrpersonen
Ziel	Persönliche Ressourcen werden gestärkt, die Fachkompetenz erweitert
Qualitätsanspruch	Personalentwicklung wird aktiv unterstützt

Leistung	Zusätzliche Angebote / Kurse / Wahlfächer
Ziel	Angepasste Erweiterung des Unterrichtes
Qualitätsanspruch	Die Jugendlichen werden zur Nutzung dieser Möglichkeiten motiviert

5.4 Auserschulische Betreuung

Leistung	Mittagstisch
Ziel	Tagesschulangebot
Qualitätsanspruch	Gesundes Essen in einem familiären oder in einem anderen sozialen Umfeld (Mittagstische PSA / Personalrestaurant Reha Kispi) Das Angebot ist dem Kind / Jugendlichen angepasst

Leistung	Bustransporte
Ziel	Sicherer Transport zum Besuch der Sonderschule
Qualitätsanspruch	Die Transporte werden pünktlich, sicher und verantwortungsbewusst durchgeführt

5.5 Schulergänzende Angebote

Leistung	Wohlbefinden
Ziel	Die Schülerinnen und Schüler sollen sich geistig und körperlich sicher und wohl fühlen
Qualitätsanspruch	Die Kinder kommen gerne zur Schule und fühlen sich ernst genommen

6 Ressourcen

(April 2017, basiert auf den Leistungsauftrag 2017)

6.1 Dezentrale Schulung (Integrative Sonderschulung)

Die DS (ISS) wird bis auf Weiteres ausgesetzt.

Dezentrale Schulung	Budget 2017	2018	2019	2020
Personalkosten	0	0	0	0
Sachkosten (Therapien extern: Logopädie, PMT)	0	0	0	0
Führung und Verwaltung	0	0	0	0
Total Aufwand	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0
Saldo (Defizit)	0	0	0	0

6.2 Primarstufe

Primarstufe	Budget 2017	2018	2019	2020
Personalkosten (inkl. Therapie intern, Aus- und Weiterbildung)	641'519	654'000	656'000	669'000
Sachkosten (inkl. Therapie extern)	52'670	53'000	53'000	53'000
Infrastrukturkosten	81'445	82'000	82'000	82'000
Führung und Verwaltung	140'673	142'000	144'000	142'000
Total Aufwand	916'308	952'000	987'000	1'003'000
Einnahmen 2017 und 2018 Anteil aus Konto „Rücklagen aus Globalbudget (90%)“ Fr. 40'000)	438'670	440'000	400'000	400'000
Saldo (Defizit)	478'042	489'000	513'000	527'000

6.3 Sekundarstufe

Oberstufe	Budget 2017	2018	2019	2020
Personalkosten (inkl. Therapie intern, Aus- und Weiterbildung)	738'129	753'000	768'000	773'000
Sachkosten (inkl. Therapie extern)	72'156	73'000	73'000	73'000
Infrastrukturkosten	108'194	110'000	110'000	110'000
Führung und Verwaltung	187'564	190'000	192'000	194'000
Total Aufwand	1'106'004	1'150'000	1'172'000	1'190'000
Einnahmen 2017 und 2018 Anteil aus Konto „Rücklagen aus Globalbudget (90%)“ Fr. 45'000)	549'484	550'000	505'000	510'000
Saldo (Defizit)	556'560	568'000	582'000	594'000

6.4 Ausserschulische Betreuung

Ausserschulische Betr.	Budget 2017	2018	2019	2020
Personalkosten	21'000	21'000	20'000	20'000
Sachkosten (Bus, M'tisch)	215'000	217'000	222'000	227'000
Infrastrukturkosten	9'300	9'500	9'500	9'500
Führung und Verwaltung	21'176	23'000	25'000	27'000
Total Aufwand	266'476	270'000	277'000	284'000
Einnahmen 2017 und 2018 Anteil aus Konto „Rücklagen aus Globalbudget (90%)“ Fr. 15'000)	58'500	60'000	60'000	60'000
Saldo (Defizit)	207'976	210'000	218'000	226'000

6.5 Schulergänzende Angebote

Schulergänzende Angebote	Budget 2017	2018	2019	2020
Personalkosten				
Sachkosten				
Beiträge	1'000	1'000	1'000	1'000
Schulhauskultur, Projekte				
Infrastrukturkosten	1'860	2'000	2'000	2'000
Führung und Verwaltung	3'529	4'000	4'000	4'000
Total Aufwand	6'389	7'000	7'000	7'000
Einnahmen	9'750	5'000	5'000	5'000
Saldo (Defizit)	- 3'360	2'000	2'000	2'000

6.6 Übersicht über alle Leistungsgruppen

Dezentrale Schulung	Budget 2017	2018	2019	2020
Saldo (Defizit)	0	0	0	0
Primarstufe				
Saldo (Defizit)	478'042	489'000	513'000	527'000
Sekundarstufe				
Saldo (Defizit)	556'560	568'000	582'000	594'000
Ausserschulische Betr.				
Saldo (Defizit)	207'976	210'000	218'000	226'000
Schulergänzende Ang.				
Saldo (Defizit)	- 3360	2'000	2'000	2'000
Total Saldo (Defizit) 2017 und 2018: Anteil aus Konto „Rücklagen aus Globalbudget (90%)“ Fr. 100'000)	1'239'219	1'269'000	1'315'000	1'349'000
in %		+2.4 %	+ 3.6 %	+ 2.5 %

6.7 Kommentar zu den einzelnen Leistungsgruppen

Anmerkungen

Gemäss Rahmenkonzept des VSA erfüllt die HPS die Schülerzahl per neues Schuljahr 2017/18.

In Form des Angebotes „Beratung & Unterstützung“ (B&U) werden die Regelschulen im Bezirk das Fachwissen der HPS auch weiterhin nutzen.

Um die Gemeinden zu entlasten, wird in diesem Jahr 2017 dem Konto „Rücklagen aus Globalbudget (90%)“ Fr. 100'000.- entnommen werden. Dieser Betrag fliesst in die laufende Rechnung und reduziert dadurch den Globalkredit. Die Entnahme eines Betrages aus dem Rücklagenkonto wird jährlich geprüft (Vgl. 7.2).

Für das kommende Rechnungsjahr 2018 können voraussichtlich ebenfalls bis Fr. 100'000.00 entnommen werden.

Laut Schreiben des Volksschulamtes (VSA) vom 11.02.2016 sind die Budgetvorgaben 2017 insgesamt sehr strikt zu halten. Verglichen mit dem Nettokredit des Budgets 2016 und dem bewilligten Nettokredit 2017 wurde rund 13 % weniger budgetiert. Der Pensenpool SJ 17/18 wurde entsprechend den Sparvorgaben des VSA angepasst.

Aufgrund der geplanten Einführung von pauschalisierten Kosten pro Schülerin/Schüler mit Sonderschulstatus ist zurzeit nicht absehbar, welche finanziellen Konsequenzen dies für die HPS haben wird. Geplant ist die Umsetzung per August 2018.

Dezentrale Schulung (Integrierte Sonderschulung)

Die Dezentrale Schulung wird in Absprache mit dem VSA bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Entwicklung bezüglich ISR, B&U und Intervisionsangebot ist für die kommenden Jahre nach wie vor ungewiss.

Fragen rund um die Themen ISS/ISR und B&U werden durch die Gesamtleitung in Zusammenarbeit mit dem VSA bearbeitet.

Primarstufe / Oberstufe

Grundsätzlich wurde bei den Personalkosten mit einer jährlichen Lohnsteigerung von 2 % gerechnet (mitberücksichtigt sind dabei ebenfalls die Weiterbildungskosten). Unabhängig von den Sparvorgaben des VSA kann die Lohnsumme je nach Altersstruktur des Personals höher oder tiefer ausfallen und ist zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt voraussehbar.

Ausserschulische Betreuung

Die Personalkosten in diesem Bereich resultieren aus der Zusammenarbeit mit der Primarschule Affoltern a./A. und der HPS. Während acht Stunden pro Woche betreut jeweils eine Pädagogische Mitarbeiterin der HPS unsere Schülerinnen und Schüler am Mittagstisch der der PSA.

Schülertransport

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Schulergänzende Angebote

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Infrastrukturkosten

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Sonderschulung 15plus

Aufgrund mangelnder Nachfrage bei der HPS Limmattal und der HPS Affoltern wird darauf verzichtet, gemeinsam oder unabhängig voneinander ein eigenes Angebot Sonderschulung 15plus aufzubauen. Eine Sonderschulung 15plus ausserhalb unserer Trägerschaften wird unterstützt. In Absprache mit dem VSA arbeitet die HPS mit den Versorgerregionen Dietikon, Horgen und Wädenswil zusammen.

Von Seiten der Schulleitungen werden die Tendenzen weiterhin beobachtet. Ändert sich die Nachfrage, werden entsprechende Kontakte aufgenommen, um allfällige Massnahmen im Sinne der Schulen und der Schülerinnen und Schüler in die Wege zu leiten.

7. Risikoanalyse

7.1 Raumbedarf der Schule

Bezüglich Raumbedarf ist die HPS auch weiterhin auf eine gemeinsame strategische Planung mit der Primarschule Affoltern a. A. angewiesen. Es wird weiterhin ein konstruktiver Austausch zwischen den Schulleitungen und den Behörden beider Schulpflegen angestrebt.

7.2. Rückstellungen der HPS

(vgl. Punkt 6.7)

Die Rücklagen aus dem Globalbudget belaufen sich aktuell auf Fr. 566'972.80. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Saldo dieses Kontos um Fr. 77'154.42 erhöht.

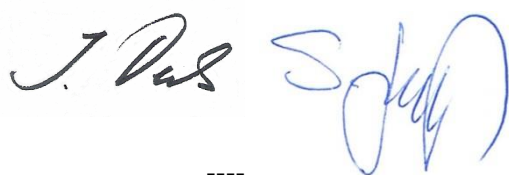
Per Ende 2017 wird dem Konto „Rücklagen aus Globalbudget (90%)“ Fr. 100'000.00 entnommen. (Saldo Ende 2016 Fr. 522'592.53)

Im Rechnungsjahr 2018 wird voraussichtlich ebenfalls dem Konto „Rücklagen aus dem Globalbudget (90 %)“ Fr. 100'000.00 entnommen werden.

Fehlbeträge der Laufenden Rechnung 2017 und 2018 werden nach Möglichkeit durch Entnahmen aus diesem Konto gedeckt, damit die Gemeinden des SZV mit den im Budget festgesetzten Zahlen rechnen können. Dieser Betrag wird, sofern nötig, definitiv nach Abschluss der jeweiligen Jahresrechnung festgelegt.

Affoltern am Albis, 10.Mai 2017

Heilpädagogische Schule Affoltern



Jrène Dubs
Gesamtleitung

Susanne Guggisberg
Leitung Finanzen HPS